

Niederschrift

über die 27. Sitzung des Rates am 22.02.2018
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung.....	5
1 Einwohnerfragestunde.....	5
2 Standortsuchverfahren für den nördlichen Konverter; Verabschiedung einer Resolution Vorlage: BM/0752/2018.....	5
3 Wohnbaulandentwicklung Meerbusch 2030 - Wohnraumbedarfsanalyse Meerbusch und vorausschauende Baulandentwicklung Vorlage: FB4/0742/2018.....	6
4 Bebauungsplan Nr. 307, Meerbusch-Osterath, Insterburger Straße im Bereich südlich der Feuerwache 1. Beschluss über Stellungnahmen 2. Beschluss über Änderungen 3. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB Vorlage: FB4/0705/2017.....	6
5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen, VE sowie Haushaltsvorgriffe des Haushaltsjahres 2017 und Nachtrag für 2016 Vorlage: SFI/0222/2018.....	7
6 Anträge.....	8
6.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 1. Februar 2018 betr. Ausschussbesetzung Vorlage: ZD/0193/2018.....	8
6.2 Antrag der UWG-Fraktion vom 1. Februar 2018 betr. Ausschussbesetzung Vorlage: ZD/0194/2018.....	8
6.3 Antrag der CDU-Fraktion vom 2. Februar 2018 betr. Ausschussbesetzung Vorlage: ZD/0195/2018.....	9
7 Anfragen.....	9
8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle.....	9
9 Termin der nächsten Sitzung: 26. April 2018.....	9
10 Verschiedenes.....	9
10.1 Kindergartenplätze.....	9
10.2 Baumfällungen im Stadtgebiet.....	10
10.3 Postversand Stadt.....	10
11 Verleihung von Ehrennadeln.....	10

Sitzungsort: Städt. Meerbusch-Gymnasium, Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Herr Andreas Harms Ratsmitglied

Frau Marlies Homuth-Kenklied Ratsmitglied

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Ratsmitglied

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Jürgens Ratsmitglied

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Frau Norma Köser-Voitz Ratsmitglied

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Bernd Parys Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

Herr Uwe Wehrspohn Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Frau Margret Abbing Ratsmitglied

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Michael Billen Ratsmitglied

Herr Jürgen Eimer Ratsmitglied

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

Frau Katja Schulz Ratsmitglied

Herr Christian Welsch Ratsmitglied

anwesend ab TOP 2 (17.20 Uhr)

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Guido Fliege	Ratsmitglied
Herr Joris Mocka	Ratsmitglied
Frau Barbara Neukirchen	Ratsmitglied
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied
Herr Joachim Quaß	Ratsmitglied
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied

anwesend ab TOP 2 (17.20 Uhr)

von der UWG-Fraktion

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied
Frau Rita Henning	Ratsmitglied
Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied
Herr Heinrich Peter Weyen	Ratsmitglied

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marc Becker	Ratsmitglied
Herr Gerd Dieter Hünseler	Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Michael Assenmacher	Techn. Beigeordneter
Herr Helmut Fiebig	Stadtkämmerer
Frau Beate Heidbreder-Thören	Zentrale Dienste
Herr Björn Kerkmann	Referent der Bürgermeisterin
Herr Claus Klein	Bereichsleiter Service Immobilien
Herr Heinrich Westerlage	Bereichsleiter Service Recht

Schriftführer

Herr Jürgen Wirtz	Bereichsleiter Zentrale Dienste
-------------------	---------------------------------

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Helga Hermanns	Ratsmitglied
Herr Dieter Lerch	Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dieter Jünckerkes	Ratsmitglied
Frau Nicole Niederdellmann-Siemes	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied
-------------------	--------------

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Bürgermeisterin Mielke-Westerlage, dass der Tagesordnungspunkt 3 in den Fachausschusssitzungen vertagt worden sei und in einer gemeinsamen Sondersitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses mit dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften am 17.04.2018 erneut aufgerufen werden soll.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen an den Rat gestellt.

2 Standortsuchverfahren für den nördlichen Konverter; Verabschiedung einer Resolution Vorlage: BM/0752/2018

Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte Resolution gegen einen Konverter in Osterath und beauftragt die Verwaltung, diese den Mitgliedern des Regionalrates, der Bezirksregierung Düsseldorf sowie dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW zu übersenden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage berichtet vom runden Tisch mit allen an der Konverter-Planung beteiligten Stellen im Düsseldorfer Landtag am 31.01. sowie der Veranstaltung für die Bürger/innen auf Einladung des Ministeriums am 20.02.. Die Bezirksregierung Düsseldorf habe die Handlungsoptionen zur Aufhebung der BSAB-Ausweisung für die Kiesfläche in der Weise dargestellt, dass fraglich sei, ob diese nicht rechtzeitig vor Genehmigung der Bundesfachplanung greifen könne. Bezüglich der Einzeländerung, die verfahrensrechtlich gegenüber einer Gesamtänderung des RPD-Konzeptes zur Rohstoffänderung in einem kürzeren Zeitraum durchgeführt werden könne, habe die Bezirksregierung erhebliche rechtliche Vorbehalte geäußert. Diese seien damit begründet, dass der Regionalrat bei der Verabschiedung des Regionalplanes im Dezember 2017 genau diese Änderung abgelehnt habe, so dass ein Sachgrund, jetzt anders zu entscheiden, rechtlich angreifbar sei. Amprion als Vorhabenträgerin sowie der von ihr beauftragte Gutachter hätten sich hinsichtlich der Eignung deutlich für die Dreiecksfläche positioniert, soweit diese nicht realisiert werden könne, würde das Unternehmen die Antragsunterlagen für den Trassenkorridor des Ultranets auf den Standort Osterath ausrichten. Es sei nunmehr am Regionalrat, schnellstens eine Entscheidung zur Aufnahme des Änderungsverfahrens zu beschließen. Aufgrund der von der Bezirksregierung genannten Verfahrensdauer von mindestens 2 Jahren für eine Gesamtänderung sei die Frage unbeantwortet, welche Rechtsqualität ein „politisches Signal“ haben müsse, wenn die Bundesnetzagentur die Dreiecksfläche im Verfahren der Bundesfachplanung berücksichtigen könne. Soweit der Regionalrat nicht zeitnah eine Entscheidung zur regionalplanerischen Aufhebung der Kiesfläche treffen würde, sehe sie die große Gefahr, dass statt des bestgeeignetsten Standortes eine eindeutig schlechtere Fläche in räumlicher Nähe zur geschlossenen Wohnbebauung von Amprion beantragt werde. Auch der Staatssekretär habe in der

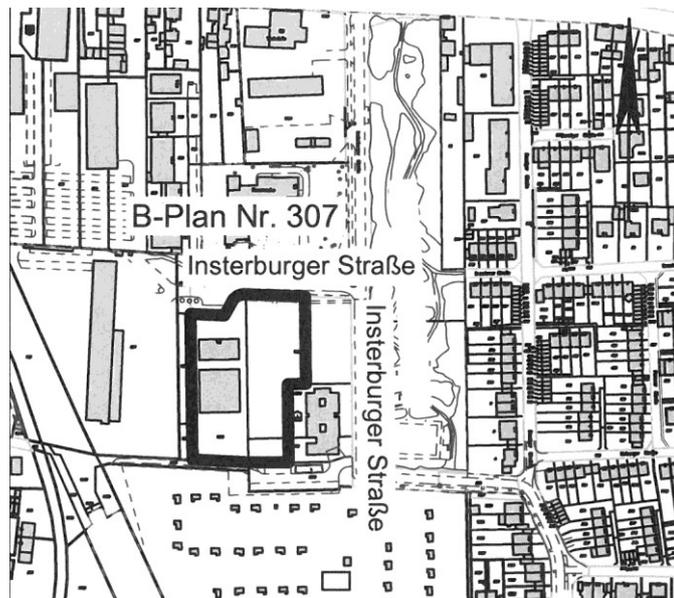
Veranstaltung im Landtag eine zeitnahe Positionierung durch den Regionalrat angemahnt und deutlich gemacht, dass das Versagen einer Entscheidung auch eine Entscheidung sei. Insofern empfehle sie, eine entsprechende Resolution zu fassen und verweist diesbezüglich auf den vorliegenden Entwurf.

Vertreter aller Fraktionen kritisieren das Verhalten des Regionalrates und die damit verbundene Verhinderungstaktik, die einem Aussitzen des Problems gleich käme. In der weiteren Diskussion wird darum gebeten, den Aspekt „Schutzgut Mensch“ im Text der Resolution deutlicher herauszuheben. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Formulierung hinzuzufügen. Sodann verabschiedet der Rat die so ergänzte Resolution gegen einen Konverter in Osterath, die als Anlage dieser Niederschrift beigefügt ist.

3 Wohnbaulandentwicklung Meerbusch 2030 - Wohnraumbedarfsanalyse Meerbusch und vorausschauende Baulandentwicklung
Vorlage: FB4/0742/2018

Der TOP wird von der Tagesordnung abgesetzt.

4 Bebauungsplan Nr. 307, Meerbusch-Osterath, Insterburger Straße im Bereich südlich der Feuerwache
1. Beschluss über Stellungnahmen
2. Beschluss über Änderungen
3. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB4/0705/2017



Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Beschluss über Stellungnahmen

Der Rat der Stadt stimmt der Behandlung der Stellungnahmen nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) gemäß Anlage 1 zur vorliegenden Vorlage zu.

Der Rat der Stadt der Stadt nimmt Kenntnis von den zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 307 während der öffentlichen Auslegung abgegebenen Anregungen und entscheidet hierüber gemäß § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend Anlage 2 zur vorliegenden Vorlage.

2. Beschluss über Änderungen

Der Rat der Stadt beschließt die Änderungen des Bebauungsplanes Nr. 307, Meerbusch-Osterath, Insterburger Straße im Bereich südlich der Feuerwache in grüner Farbe.

Es handelt sich insbesondere um:

- Streichung der nachrichtlich übernommenen Wasserschutzzone
- eine Ergänzung der textlichen Festsetzungen zur Versickerung von Niederschlagswasser
- Ergänzung eines Hinweises zum Bodenschutz.

3. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Der Rat der Stadt beschließt den Bebauungsplan Nr. 307, Meerbusch-Osterath, Insterburger Straße im Bereich südlich der Feuerwache gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666/SGV.NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV.NRW. S. 966) als Satzung mit der Begründung vom 12. Januar 2018,

für ein Gebiet, das im Norden durch die Insterburger Straße begrenzt wird, im Osten an das bisher unbebaute Flurstück 1387 sowie an einen Kindergarten angrenzt, im Süden durch einen Parkplatz sowie einen Fuß- und Radweg begrenzt wird und im Westen an gewerblich genutzte Flächen entlang der Bahnschienen angrenzt.

Maßgebend ist die Festsetzung des räumlichen Geltungsbereiches gemäß § 9 Abs. 7 BauGB im Bebauungsplan Nr. 307.

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten der Bebauungsplan Nr. 296 sowie Teile des Bebauungsplanes Nr. 173 A außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Damblon berichtet aus dem Ausschuss für Planung und Liegenschaften.

5 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen, VE sowie Haushaltsvorgriffe des Haushaltsjahres 2017 und Nachtrag für 2016** **Vorlage: SFI/0222/2018**

Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.

6 Anträge

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage informiert den Rat, dass die Kreispolizeibehörde im Jugendhilfeausschuss zukünftig durch Herrn Bernd Zimmerling vertreten wird.

6.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 1. Februar 2018 betr. Ausschussbesetzung Vorlage: ZD/0193/2018

Beschluss:

Der Rat beschließt:

Bau- und Umweltausschuss und Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Vertreter	streiche	Johannes Klein
-----------	----------	----------------

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6.2 Antrag der UWG-Fraktion vom 1. Februar 2018 betr. Ausschussbesetzung Vorlage: ZD/0194/2018

Beschluss:

Der Rat beschließt:

Ausschuss für Schule und Sport

Vertreter	setze zusätzlich	Wolfgang Müller
-----------	------------------	-----------------

Jugendhilfeausschuss

2. persönliche Vertreterin	setze	Christina Gräfin von Schwerin
----------------------------	-------	-------------------------------

Bau- und Umweltausschuss

Vertreter	streiche	Dr. Jörg Malkus
-----------	----------	-----------------

Ausschuss für Planung und Liegenschaften

Vertreter	streiche	Dr. Jörg Malkus
-----------	----------	-----------------

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**6.3 Antrag der CDU-Fraktion vom 2. Februar 2018 betr. Ausschussbesetzung
Vorlage: ZD/0195/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt:

Ausschuss für Schule und Sport

Vertreter

streiche

Alexandra Sarwas

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis. Ratsherr Peters bittet darum, künftig in der Spalte „Realisierung“ den Gegenstand der Beratungen zu erwähnen.

9 Termin der nächsten Sitzung: 26. April 2018

Die nächste Sitzung des Rates findet am 26. April 2018 statt.

10 Verschiedenes

10.1 Kindergartenplätze

Ratsherr Focken verweist darauf, dass derzeit 78 Kindergartenplätze fehlen würden. Er wolle wissen, wie die Verwaltung unter diesen Gegebenheiten den Rechtsanspruch der Eltern auf einen Kindergartenplatz realisieren wolle.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erwidert, dass auch andere Kommunen mit der Problematik zu kämpfen hätten. Das Problem sei, dass die Zuzüge nicht kalkulierbar seien, insbesondere gelte dies für den Eigentümer- oder Mieterwechsel in vorhandenen, gewachsenen Baugebieten. In Büderich sei eine weitere Kindergartengruppe Am Flehkamp vorgesehen. Eine weitere Einrichtung sei in Büderich geplant, denkbare Standorte seien ein Grundstück neben dem Hallenbad, was im städtischen Besitz sei oder ein Standort im Bereich der Böhler-Erweiterungsfläche. Hier seien aber noch Verhandlungen mit Voest-Alpine zu führen.

Daneben würden am alten Standort „Sonnengarten“ noch Provisorien betrieben. Im äußersten Falle sei auch eine Überbelegung der Gruppen möglich. Würde man jede Gruppe mit einem Kind überbelegen, was natürlich nur für einen Übergangszeitraum realisiert werden könne, habe man eine zusätzliche Kapazität von 6 zusätzlichen Gruppen.

10.2 Baumfällungen im Stadtgebiet

Ratsherr Peters übermittelt seinen Eindruck, dass derzeit überall im Stadtgebiet Bäume gefällt würden.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert, dass die Stadt an der Trasse des neuen „Böhler“-Radweges Bäume entfernt, damit ein zeitnaher Baubeginn gesichert sei. Nur bis Ende Februar dürften diese Maßnahmen noch durchgeführt werden. Andere Straßenbaulastträger, insbesondere Straßen NRW, würden derzeit auch Baumfällungen und Baumschneidearbeiten an ihren Straßen durchführen. Er werde mit Straßen NRW Kontakt aufnehmen und dort darum bitten, dass bei Fällungen entsprechende Nachpflanzungen ggf. auch an anderer Stelle erfolgen.

10.3 Postversand Stadt

Ratsherr Meffert berichtet, dass er in einer Verkehrssache von der Stadt Post erhalten habe. Die Zustellung durch das Zustellunternehmen sei allerdings so schleppend erfolgt, dass er Fristen versäumt habe. Die Angelegenheit sei zwischenzeitlich geklärt. Er bittet jedoch darum, mit den Zustellern Kontakt aufzunehmen, damit derart schleppende Zustellungen künftig vermieden werden.

11 Verleihung von Ehrennadeln

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage verleiht die Ehrennadel an folgende Personen verbunden mit einem herzlichen Dank für die langjährigen Mitarbeit und den Einsatz:

Ratsfrau Kox (CDU), Ratsherrn Gabernig (FDP), Ratsherrn Hoppe (CDU)

Meerbusch, den 5. März 2018

Angelika Mielke-Westerlage
Bürgermeisterin

Jürgen Wirtz
Schriftführer/in